



SUIZIDPRÄVENTION UND KRISENINTERVENTION

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen und praxisnahe Fertigkeiten im Umgang mit suizidgefährdeten Personen. Neben Informationen und aktuellen Fakten zum Thema Suizid stehen insbesondere die Wahrnehmung von Warnsignalen, die Gesprächsführung und der Aufbau einer tragfähigen Beziehung zu Menschen in suizidalen Krisen im Mittelpunkt.

Die Inhalte werden durch theoretische Inputs, Falldarstellungen und praktische Übungen vermittelt. Dabei wird besonders auf die Herausforderungen in der Beziehungsgestaltung und auf einen professionellen Umgang mit suizidgefährdeten Menschen eingegangen.

Ziel ist es, Fachkräfte darin zu stärken, suizidale Krisen frühzeitig zu erkennen, angemessen anzusprechen und in der weiteren Betreuung und Vermittlung geeigneter Unterstützung professionell zu handeln.

Zielgruppe: für Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie pädagogisches Personal an Schulen

Folgende Themen werden ermittelt:

- ✓ Basale Fakten zum Thema Suizidalität
- ✓ Einschätzung von Suizidalität
- ✓ Umgang mit suizidalen Menschen
- ✓ Prinzipien der Krisenintervention bei Suizidalität
- ✓ Stationäre Aufnahmen (Indikation, Prozedere)
- ✓ Wissensvermittlung

Dauer/Seminar:

8 UE (=4 Einheiten à 1.5 Std inkl. Pausen)

Kosten auf Anfrage.

Anmeldung und Information:

Suchtprävention Burgenland

Soziale Dienste Burgenland GmbH

Glorietteallee 1, 7000 Eisenstadt

E-Mail: suchtpraevention@sd-bgld.at

Telefon: +43 (0) 5 09 44 2100



soziale dienste

burgenland

Eine Initiative
des Gesundheitsministeriums

SUPRA



Suizidprävention Austria